

An die Nach Wir Geborenen



u Arme, der nachgeboren Da-Sein wird,
Sollst du mit unserem Hinterlassen dich
zufrieden geben?

Die Fülle, die Bequemlichkeit und die Sorglosigkeit, wirst
du davon nichts kennen.

Die Stoffe unseres Planeten, jetzt, wo ich zu dir spreche,

Die rauben wir schonungslos.

Wälder zerstört, Flüsse und Meere verschmutzt, Tausende
von Arten verschwunden!

Du tust mir leid, du, der Nachgeborene,

Der die gleiche Vielfalt nicht kennen wird.

Aufbaufelder, millionen Aufbaufläche intensiv betrieben, jetzt
wo ich zu dir spreche,

Aber wir wird das Essen von Morgen aussehen?

In deiner von Dir virtuell gestalteten Umwelt wirst du Dich
einsperren,

Und Dabei den Stürmen und Katastrophen die Stirn bieten.

Versunkene Malediven, getriebene Eisschollen läuten
seltsamerweise an deinen Ohren,

Wie das Lied eines verlorenen Paradieses.

Dein Geschichte-E-Book wird dir vorlesen, wie unsere Gier
das Ende des Friedens bereitete.

Unser Versagen uns zusammenzutreffen, die Namen von
Kyoto und Kopenhagen tragen.

Mich darüber schämend, von allem mißgebraucht zu haben,

Verurteile ich dich durch Nutznießung zum Überleben.

